

Christian Ludwig II., Mecklenburg-Schwerin, Herzog

Das in dem Fürstenthum Schwerin Krafft obhabender allerhöchsten Commission publicirte Contributions-Edict : Gegeben Schwerin/ den 18. November, Anno 1741.

[Erscheinungsort nicht ermittelbar]: [Verlag nicht ermittelbar], [1741]

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn882887777>

Druck Freier  Zugang



7

Das
in dem Fürstenthum Schwerin
Krafft obhabender allerhöchsten COM-
MISSION publicirte
CONTRIBUTIONS-
EDICT

Gegeben

Schwerin, den 18. November,

Anno 1741.



LB E 24.7

ADN Gottes Gnaden/ Wir

Christian Sudewig

Herkzog zu Mecklenburg/ Fürst zu Wenden/
Schwerin und Raseburg, auch Graf zu Schwerin,
der Lande Rostock und Stargard Herr,

Als allerhöchst-verordneter

COMMISSARIUS.



Sigen nächst entbietung Unsers gnädigsten Gruf-
ses, allen und jeden, Drossen, Haupt- und
Ambt-Leuten, Verwaltern, Küchenmei-
stern, auch denen von der Ritterschafft,
Bürgermeistern, Rätthen und Richtern,
in denen Städten, und sonst allen und jeden Unterthanen,
und Landes eingefessenen, Geistlichen und Weltlichen
Standes, hiemit zu wissen.

Deme



Sinnach Wir / in Krafft ob-
habender Allerhöchsten Com-
mission, in dem Fürstenthum
Schwerin/ und zwar nach Bü-
bau einen Land-Tag ausgeschrieben/ und
nach Inhalt der allerhöchsten Resolution
vom 23ten Mart. 1733. wegen der Fürst-
lichen Cammer und Adelichen-Steuerbah-
ren Hufen das determinirte Contributi-
ons-Quantum von 3600. Rthlr. nicht
2 2 al

allein von dem vorigen Jahr/ solweit solches
 noch restiret/ sondern auch von diesen Jahr/
 wiewohl citra præjudicium, darauf ver-
 kündiget/ So wird allen und jeden in dem
 Fürstenthum Schwerin befindlichen Be-
 amten/ denen von der Ritterschafft und son-
 sten allen Untertanen und Landes Eingeg-
 sessenen Geist-und Weltlichen Standes hie-
 mit kund gemacht/ daß sowohl die Fürstli-
 chen- als Adeltichen Hufen nach dem von der
 vorigen Commission und von Uns in de-
 nen vorigen Jahren gnädigst approbirten
 Haupt- und Neben- Modo, folgender mas-
 sen zu steuern haben:

Als

Ein Bau-Mann.	-	9. Rthl. 36. fl.
Ein Halb-Pfleger.	•	4. Rthl. 42. fl.
Ein Cossate.	• •	2. Rthl. 21. fl.

Wo-

Woben jedoch/ und damit dieses Quantum um so eher/ ohne Beschwerde derer Contribuenten, aufgebracht werden könne/ dasjenige/ so die bey denen Bau- ren dienende Knechte/ Mägde und Jun- gens/ zu dem Neben-Modo befragen müssen/

2118

Die Knechte 24. Bl.

Die Mägde und Jungens/ so nicht unter
15. Jahren 6. fl.

Denen Hufen/ worauff sie dienen/ alleine zur Sublevation gelassen/ und von denen Dienst- Boten zu solchen Bechuff an ihre Dienst- Herren bezahlet werden soll.

Auff gleiche Weise/ soll es mit dem
2. 3. de.

denen Knechten zu säenden Lohn-Korn ge-
halten/ und für einen Scheffel Korn Ro-
stocker Maasse " " 12. fl.
Weich Korn " " 8. fl.
gegeben werden.

Hieben wird nachfolgender/ in Vor-
schlag gebrachter Neben-Modus, wel-
cher jedoch einkig und allein zur Subleva-
tion besetzter und unbesetzter Fürstlichen-
und Adelichen-Höfen anzuwenden/
vor dasmahl verstattet/ und gebetener-
massen publiciret.

Die Knechte/ so nicht auf Fürstliche Nem-
ter/ Adelichen-und Clöster-Höfen/ wie
auch bey denen Priestern und Pensiona-
rien dienen " " " 24. fl.

Der

Der Knechte Frauens / ohne Unterscheid
wo die Männer dienen " " 16. fl.

Wo denen Knechten Korn gesäet
wird / von einem Scheffel Mostocker Maße
Hart-Korn " " 12. fl.

Weich-Korn - " 8. fl.

Jungens und Mägde so nicht unter 15. Jah-
ren / auch nicht auf Fürstlichen Hem-
tern / Adelichen und Clöster - Höfen /
wie auch bey denen Priestern und Pen-
sionarien dienen " " 6. fl.

Rüb

Küb- und Schwein- Hirten, auch Bauer-
Schäffer/ so das Bauren- Vieh hüten/
vor sich und ihre Frauen/ 36. fl.

Ledige Manns- Personen/ so kein Hand-
werck haben/ auch nicht dienen wollen/
und nicht miserable sind

1. Rthl. 24. fl.

Noch geben vorgesezte von ihrem
Vieh/

Als

Von einem Pferde oder Haupt- Rind-
Vieh, so übers Jahr

12. fl.

Für

Für ein Fasel-Schwein/ so zur Fasel bleibet
und in die Maß getrieben wird/

2. fl.

Für Ziegen und Böcke/

16. fl.

Für ein Hocken

8. fl.

Für ein Stod Immen/

6. fl.

Für ein Schaff ohne Unterscheid

4. fl.

Werden demnach alle und jede/ wie
abgesetzt/ Vigore Commissionis, hiemit
angewiesen/ daß sie/ die ausgeschriebene
Contribution gegen den 30. Decem br.
a. c. entrichten/ und an die hiezu beson-
ders verordnete Einnehmere/ bey dem
Mecklenburgischen Land - Kasten zu Ro-
stock/ bey Straffe/ auf des Säumnigen
Schaden und Unkosten/ ohnfehlbahr/ und
ohne

ohne fernere Verwarnung. ergebender
Execution, an grober Münze/ einliefern
sollen.

Was die Land-Städte des Stifts
betrifft/ So hat es/ da dieselbe/ wegen des
Modi-Contribuendi, mit der Ritter-
schafft sich noch nicht vereinbaren können/
zu folge der allerhöchsten RESOLUTI-
ON, beyder Licent vor der Hand zwar sein
verbleiben/dennoch wird denen Einnehmern
hienit anbefohlen/ oberwehnte Licent zu
gebührender Zeit/ in den Stifts-Land-Ka-
sten zu Bükow abzuliefern.

Damit nun dieser Ordnung ohne eini-
ge Säumnis/ gelebet/ und nachgegangen
werden

werden möge; So wird dieselbe/ durchge-
gentwärtiges offene Edict, zu jedermänn-
liches Wissenschaft publiciret und verkün-
diget. Datum Schwerin / den 18. No-
vembr. 1741.

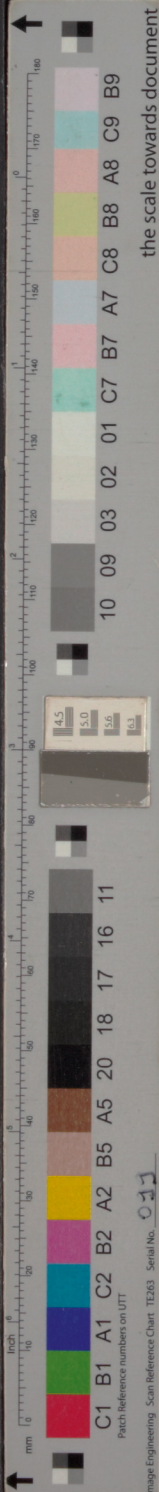
Christian Sudewig.



Verordn. 1741.
Datum Scherwin den 18. No-
vember 1741. Das
hiesige Collegium publicum und
gerichtliches Offiz. in
Verordn. 1741. So wird
dieses

Verordn. 1741.





ge; So wird dieselbe / durch ge-
es offene Edict, zu jedermann-
tenschaft publiciret und verkün-
Datum Schwerin / den 18. No-
74l.

cristian Sudewig.

